

S. 088

Köppenthal, den 24. Juli – 5 August 1899

¹Lieber Bruder und Schwägerin!

Eure Geburtstage nahen sich wieder, und da fühlen auch wir uns gedrungen, euch unsere Glückwünsche darzubringen. Diese gipfeln in dem einen, dass die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes jetzt und euer Leben lang mit euch sei! Selbstverständlich ist es auch unser innigster Wunsch und unser tägliches Gebet, dass ihr auch der Nahrungssorgen enthoben werden möget, und da beunruhigt es uns hauptsächlich, dass wir schon so lange Zeit keine Nachricht von euch haben. Wie kommt das doch, gehen die Briefe verloren oder liegt sonst ein Grund vor? Ich benachrichtigte euch von der Geburt unsers Söhnchens Johannes am 13. März, sodann von seinem Tode am 10. Juli, allerdings

S. 089 links

kann auf den letzten Brief noch keine Antwort hier sein, wohl aber hofften wir doch auf den ersteren eine Entgegnung zu erhalten.

Morgen, an Mamas² Geburtstage, werden wir, falls alles nach Wunsch geht, mit Quirings³ zusammen zu Bruder Franz⁴ nach Lysanderhöh fahren, um gemeinschaftlich den Tag zu feiern. Wir hatten uns früher vorgenommen, diese Geburtstagsfeier bei uns zu veranstalten, haben aber, da wir vor knapp 2 Wochen das Begräbnis bei uns hatten, die Sache anders bestimmt. In der letzten Zeitungsnummer dieser Woche findet sich eine Notiz über das Feuer, welches am 14/26 des Monats in Marienburg gewütet hat. Es war darin gesagt, das von 5 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags daselbst 50 Häuser niedergebrannt seien und das Feuer noch fort wüte. Es muss schrecklich gewesen sein, wir sind auf weitere definitive Nachrichten gespannt. Die Ernte ist jetzt fast beendet. Auf

S. 089 rechts

Stellen hat man schon etwas ausgedroschen und somit eine kleine Übersicht über den zu erwartenden Erntesegen erhalten. Da wird sich ein großer Unterschied zwischen den einzelnen Dörfern herausstellen.

Den 26ten Juli.

Gestern waren wir also in Lysanderhöh. Vetter Quiring kam an und nahm uns

¹ Willi Frese. Diesen Brief schreibt Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074) an seinen Bruder Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)

² Willi Frese. Helene Isaak (GRANDMA #778303) + (GRANDMA #801588)

³ Willi Frese. Johann Quiring (1851-1912) (GRANDMA #342363)

⁴ Willi Frese. Franz Bartsch (1854-1931) (GRANDMA #1377858)

mit. Außer uns und Quirings waren noch anwesend: die alte Frau Tgahrt⁵, Jacob Bergmanns⁶, Peter Isaacs⁷, Jacob Wiebe⁸ und Jacob Janzen. Johann Bergmanns⁹ hatten Gäste, sonst wären sie auch da gewesen. Nach dem Kaffeetrinken hielt Quiring eine Ansprache, vor und nach derselben wurden zwei von Franz eigens zu diesem Zwecke verfasste Lieder gesungen, deren Texte ich euch mitschicke. Ja, Mama ist nun auch schon 83 Jahre alt, und wird nicht viele Geburtstage mehr erleben. Gott gebe, dass es auch von ihrem Lebensabende heiße: „Um den Abend wird es Licht sein!“

S. 090

Von unseren Kindern hatten wir keines mitgenommen, da Hermann¹⁰ und Gustel¹¹ den Keuchhusten haben und auf dem Wagen auch kein Raum war. Bruder Franz lässt auch sehr grüßen und gratulieren, er will auch schreiben, doch wird sein Brief post festum¹² kommen. Auch Vetter Quiring sendet durch mich seinen Gruß, und die andern gestern bei Franz Anwesenden lassen auch gratulieren.

Doch nun lebt wohl, der Herr behüte euch und führe euch an seiner treuen Hand bis in's Vaterland.

Herzliche Grüße von uns allen euch und euren Kindern, sowie allen lieben Freunden dort. Schreibt jetzt, aber auch recht bald an eure Geschwister

Hermann¹³ und Anna¹⁴ Bartsch

S. 091

1. Mel. (Melodie) Jehova ist mein Hirt und Hüter.¹⁵

Fern weilt sie, derer wir gedenken,
Die wohlbetagte Pilgerin,
Der Gott aus Gnaden wollte schenken
Der Jahre viel. – Wohl denkt sie hin
Dort im entleg`nen fernen Lande,
Vereinsamt in dem Wittwenstande,
An jene oft ersehnte Zeit,

⁵ Alexander Wiens. Möglich Elisabeth geb. Penner (*1835-????), GRANDMA #1233719

⁶ Alexander Wiens. Jakob Bergmann (1852-1927), GRANDMA #1157804

⁷ Alexander Wiens. Peter Isaak (1853-1910), GRANDMA #173355

⁸ Alex Wiens. Jakob Wiebe (1848-1913), GRANDMA #19370

⁹ Willi Frese. Johann Bergmann (1844-1936) (GRANDMA #991212)

¹⁰ Willi Frese. Hermann Bartsch (22.07.1890-?) (GRANDMA #1496117)

¹¹ Willi Frese. Auguste Bartsch (24.10.1895-?) (GRANDMA #1496114)

¹² Elena Klassen – hinterher, wenn alles vorbei ist (latein)

¹³ Willi Frese. Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)

¹⁴ Willi Frese. Anna Riesen, die zweite Frau von Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)

¹⁵ Elena Klassen - [Lied 4: „Jehova ist mein Hirte“ - JW.ORG](#)

Da sie, befreit von allen Schwächen,
Von Mund zu Mund mit Jesu sprechen
Darf in dem Land der Herrlichkeit.

Auch wendet sie wohl ihre Blicke,
Die Mutter, uns so lieb und wert,
Auf die Vergangenheit zurücke,
Auf alles, was ihr Gott beschert.
Wohl musste sie von frühen Tagen
So manches schwere Kreuze tragen,
Doch stand ihr Jesus kräftig bei.
Und denkt sie des vergangen Lebens,
Wohl, so verfloss es nicht vergebens,
Und heut` spricht sie: „Der Herr ist treu!“

Wir aber wollen heute schauen
Auf uns`rer Mutter Lebenspfad,
D`raus lernen, wie, die Ihm vertrauen;
Der Herr noch nie verlassen hat.
Drum flehen wir für sie um Segen
Und wollen uns`re Pfade legen
Mit ihrem in dieselbe Hand.

S. 092

Die Hände sind`s, die einst durchstochen,
Die uns, von Sünden freigesprochen;
einst leiten in das sel`ge Land.

Mel. (Melodie) Nun danket Alle Gott!¹⁶

Herr! Spende deine Gnad
Und Deinen reichsten Segen
Zu unsrer Mutter Pfad
Und ihren fernern Wegen.
In Schwachheit sei ihr Stab,
In Dunkelheit ihr Licht,
Bleib` ihre beste Hab`,
Als dann ihr nichts gebricht.

¹⁶ Elena Klassen - [Nun danket alle Gott - Noten, Liedtext, MIDI, Akkorde - Lieder ...](#)

Oft sprach sie seufzend schon:
„O bring` mich, Herr, nach Hause,
Dorthin vor Deinen Thron,
Aus dieser Welt Gebrause.“
Doch wenn dein Geist und Wort
Ihr schenkt Gelassenheit,
So ist sie hier und dort
Beglückt in Ewigkeit.